Eigene Fabrikation echter **Innsbrucker Loden-Pelerinen** leicht — warm wasserdicht und porös

Grosse Auswahl **moderner Wettermäntel, Damen-Loden-Kostüme, Bergsteig-Anzüge** u. **Kletterhosen** für Damen u. Herren. **Sporthaus Julius Bacher,** Leipzigerstr. 102.

Halle und Umgebung.

Halle, 21. Juni.

Liberaler Verein.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle und den Saalkreis hatte seine Mitglieder gestern abend recht zahlreich im „Augustinerbräu" versammelt, wo zunächst der Vorsitzende Herr Rechtsanwalt Herzfeld in Anknüpfung an die Feier des Regierungsjubiläums unseres Kaisers in großen Rissen einen Ueberblick über die letzten 25 Jahre gab. Die von warmem Patriotismus und von Verehrung für den Kaiser getragene Festansprache fand freudigen Beifall. Danach berichtete Herr Landtagsabgeordneter Delius in fesselnder Rede über

die Landtagswahlen in Preußen, speziell in Halle

Er führte ungefähr aus:

Die Fortschrittliche Volkspartei, und wohl überhaupt die Liberalen, sind in den Wahlkampf nicht mit großen Hoffnungen gezogen. Bei dem herrschenden Wahlrecht kann mit einem durchschlagenden Erfolge nicht gerechnet werden. Die konservative Macht im Abgeordnetenhause wird bei dem öffentlichen Wahlrecht niemals ernstlich erschüttert werden. Der ganze Wahlkampf hat dann auch als Ergebnis nur eine kleine Verschiebung nach links gezeitigt.

Bei Schluß des letzten Landtages verteilten sich die 443 Mitglieder des Hauses auf die einzelnen Parteien wie folgt: Konservative 154, Freikonservative 59, Nationalliberale 65, Zentrum 102, Fortschrittliche Volkspartei 36, Polen 14, Sozialdemokraten 6, Dänen 2 und ein Wilder. Erledigt waren 4 Mandate. Das neue Abgeordnetenhaus hat eine Verminderung der beiden konservativen Parteien um 7 bezw. 5 Stimmen gebracht; da man auch die Polen zu den Rechtsparteien namentlich in Kultur- und Bildungsfragen zählen kann und sie mit einem Verluste von 2 Mandaten abgeschlossen haben, so beträgt der Gesamtverlust der Rechten, da ihr auch noch von den erledigten Mandaten zwei bisher innegehabte zugezählt werden müssen, 14 Stimmen. Davon haben die Nationalliberalen 8, die Fortschrittler 4 und die Sozialdemokraten 4 Abgeordnete gewonnen.

Den größten Gewinn haben die Nationalliberalen dank der tatkräftigen Hilfe der Fortschrittlichen Volkspartei. Ohne dafür genügenden Gegengewinn einzutauschen, hat die Volkspartei im Interesse des Gesamtliberalismus gleich 3 Mandate, welche bisher fortschrittlich waren, der anderen liberalen Partei überlassen (Posen Land, je eins in Hagen i. W. und Hirschberg i. Schl.). Von rechtsstehender Seite wird behauptet, daß der rechte Flügel der Nationalliberalen namentlich durch die neuen Abgeordneten aus Westfalen erheblich gestärkt sei. Das mag möglich sein. Fest steht aber, daß selbst diese rechtsstehenden Abgeordneten die Verpflichtung für das geheime und direkte Wahlrecht eingegangen sind, und deshalb liegt ein unbestreitbarer Erfolg vor.

Die Fortschrittliche Volkspartei kann mit einiger Befriedigung auf den Wahlkampf zurückblicken. Von den bisherigen Abgeordneten, welche sich zur Wahl stellten, ist nicht ein einziger unterlegen. Nur ein Wahlkreis ging der Partei verloren — Schöneberg-Neukölln — infolge von Quertreibereien sogenannter Auchliberalen. Von den 40 Abgeordneten der Partei treten 11 neu ins Parlament ein.

In unserem Wahlkreise

sind die Verhältnisse als bekannt vorauszusetzen: Große Niederlage der Rechtsparteien trotz gar nicht ungeschickter Aufmachung. Kein großer sachlicher Kampf über Anschauungen, sondern ein kleinlicher, persönlich-gehässiger Kampf. Von dem Programm der Rechtsparteien haben wir fast nichts gehört. Die Wahlbeteiligung war in manchen Bezirken verhältnismäßig sehr stark, in anderen, besonders in den Geschäftsvierteln, schwach. Wir haben 493 Wahlmänner in der Stadt Halle und 39 im Saalkreise, zusammen 532 aufgebracht. Unsere Wahlmännerzahl hat gegen 1908 um 42 zugenommen. In der Stadt hat der Liberalismus seine Position glänzend behauptet, auf dem Lande ist sie mehr als verdoppelt worden. Der Erfolg wäre noch größer gewesen, wenn nicht einige Zufälligkeiten im Spiele waren. Redner geht hierauf etwas näher ein.

Wenn man die Wahllisten flüchtig durchsieht, so kann festgestellt werden, daß, wie immer, sehr viele Inhaber offener Geschäfte nicht gewählt haben. Die Industriellen, Handwerker und freien Berufe beteiligten sich prozentual ziemlich stark. Sie stimmten, von wenigen Ausnahmen abgesehen, liberal. Die Tätigkeit des Bundes der Handwerker hat hier im Kreise klägliche Erfolge gezeitigt. Erfreulicherweise hat auch die große Masse der Beamtenschaft sich liberal betätigt. Die Kandidatur des Geh. Rats Menzel hat nicht vermocht, den größten Teil der Eisenbahnunterbeamten einzufangen, wenn auch festgestellt werden muß, daß der größte Prozentsatz der mittleren Eisenbahnbeamten, wie früher so auch diesmal, konservativ gestimmt hat. Besonders auffällig tritt dies bei den Eisenbahnassistenten in die Erscheinung. Bei dieser Wahl hat man wieder einmal konstatieren können, wie die persönliche Ansicht aus Angst vor etwaigen Nachteilen über Bord geworfen wird. Für viele Beamte ist das gerade kein rühmliches Zeichen. Dabei lag gar keine Veranlassung zu solchem Verhalten vor. Die Chefs der Behörden haben sich, wie wir das von ihnen gar nicht anders erwarten, unparteiisch verhalten.

Redner bespricht hierauf in interessanter Weise die Wahlarbeiten, dankt allen Mitwirkenden, auch denen, die ihre finanzielle Hilfe liehen, und anerkennt in warmen Worten die Bündnistreue der Nationalliberalen. Eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit sei gegeben. Auch in Zukunft soll Halle eine Hochburg des Liberalismus bleiben. Seine Stellung zu weiterem siegreichen Kampfe zu festigen, soll unsere Aufgabe sein. Der Wahlkampf ist beendet, daher auf zu neuem Kampfe! Die kleine, aber innerlich gefestigte Fortschrittliche Volkspartei wird im Abgeordnetenhause während der nächsten 5 Jahre das liberale Banner hochhalten. Vielleicht bringen diese 5 Jahre dem preußischen Volke einen freiheitlichen Ausbau der Verfassung. Dafür wollen wir in erster Linie kämpfen, unbeirrt um rechts und links.

Die Rede wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Eine Anzahl Mitglieder stattete Herrn Delius noch öffentlich dafür Dank ab, daß er in nie ermüdendem Eifer sich um die Wahlagitation bemüht habe; er mit seiner Tatkraft sei die Seele der Organisation gewesen.

Danach sprach Herr Rechtsanwalt Herzfeld über den Wohnungsgesetzentwurf. Es sei ein Entwurf, von dem man nur wünschen kann, daß er nicht Gesetz werde, ein einseitiges flüchtiges Machwerk, gegen das sich die schwersten Bedenken aufdrängen. Der Entwurf enthalte einen schweren Vorstoß gegen die Selbstverwaltung. Im einzelnen wies Redner die Mängel und Verkehrtheiten der einzelnen Bestimmungen nach.

In der Diskussion äußerte sich die Versammlung durchaus zustimmend zu den Anschauungen des Referenten. Zum Schluß gab Herr Abg. Delius noch bekannt, daß Ende August die Abhaltung eines Sommerfestes in Gestalt einer Kundgebung für die Partei geplant sei. Im September findet in Magdeburg der Provinzialparteitag statt. Die Agitation zur Werbung neuer Mitglieder soll unverzüglich vorgenommen werden. Es melden sich sofort sechs neue Mitglieder zum Beitritt. Auch wird empfohlen, mehr Propaganda für die fortschrittliche Presse zu betreiben.

Der Wahl Dr. Naumanns in Waldeck wurde gedacht und ein Glückwunschtelegramm abgesandt.

Zwei Zeppelins in Halle.

Ein ganz besonders großartiges Schauspiel wird uns für morgen nachmittag zum Blumenkorso in Aussicht gestellt: Es ist bei der Komiteeleitung die Nachricht eingetroffen, daß wahrscheinlich nicht nur der Zeppelin „Sachsen", sondern auch noch der Zeppelin „Viktoria Luise" auf der Fahrt von Hamburg nach Leipzig über unserer Stadt kreuzen werden. Die Dispositionen sind so getroffen, daß beide Luftschiffe gegen 2 Uhr hier eintreffen.

•

Ehrenpreise zum Korso haben noch gestiftet die Herren Ludwig Lehmann, Oberamtmann Georg, Alex Michel, Sprengel u. Rink und Gustav Uhlig.

Wie aus der amtlichen Bekanntmachung ersichtlich ist, wird die Giebichensteinerstraße morgen zum Blumenkorso von mittags 1 Uhr ab zum Schutz der noch nicht beendeten Kanalbauarbeiten zwischen der Fähr- und Rainstraße polizeilich für jeden Verkehr gesperrt. Die Sperre wird erst nach Beendigung der Vorbeifahrt der Boote wieder aufgehoben werden.

Der Stand der Wohnungsgeldzuschußfrage.

Von gutunterrichteter Seite schreibt man uns folgendes: Die gesamte Beamtenschaft der Stadt Halle hat ein sehr lebhaftes Interesse an einer befriedigenden Regulierung des Wohnungsgeldzuschusses der Reichs- und Staatsbeamten. Bekanntlich wurde bei der letzten Servisklasseneinteilung die Stadt Halle um eine Klasse herabgesetzt. Die Beamtenschaft hat damals in einer großen Versammlung Protest erhoben und schlagend nachgewiesen, wie sehr zu Unrecht unsere Stadt benachteiligt ist. Die maßgebenden örtlichen Instanzen haben dem Streben der hallischen Beamten vielfach hinderlich entgegengestanden. Der Hallesche Beamtenausschuß hat hier mit erfolgreicher Aufklärungsarbeit eingesetzt. Mustergültige Ermittelungen schufen eine Grundlage für Petitionen, die im Abgeordnetenhause ihre Wirkung nicht verfehlten. Eine Subkommission des Hauses, der s. Z. Delius angehörte, beschloß, die Eingabe der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Durch die Haltung der Konservativen wurden dann freilich im Plenum die Beschlüsse wieder aufgehoben und an Stelle der Berücksichtigung Erwägung beschlossen.

Wie denn überhaupt die konservative Partei es bisher immer verhindert hat, eine gerechte Regulierung herbeizuführen. Und zum Danke dafür machten bei der letzten Wahl eine Reihe von Beamten Propaganda für die beiden konservativen Kandidaten, insbesondere für Geh. Rat. Menzel.

Die beiden liberalen Parteien haben in der Folgezeit durch ihre Sprecher die Abgg. Schröder (Cassel) und Delius (Halle) immer wieder auf die große Ungerechtigkeit hingewiesen und damit erreicht, daß für eine Anzahl von Großstädten, wie z. B. Altona, Barmen, Elberfeld, Görlitz und Halle

neue Ermittelungen

angestellt worden sind. Diese Erhebungen basieren aber leider auf anderer Grundlage, als die bei Schaffung des Gesetzes maßgebenden. Während nämlich im Jahre 1907 ein sogenannter Einheitszimmerpreis für jeden Ort ermittelt wurde, stellte man jetzt fest, ob die gewährte Mietsentschädigung den Mietsaufwand bis zu ¾ deckte. Schon im Jahre 1907 wurde mit Recht bemängelt, daß die Grundlagen des Gesetzes von denen des Jahres 1873 erheblich verschieden seien und deshalb von vornherein eine gerechte Beurteilung der einzelnen Servisorte unmöglich machten. Immerhin war aber die Methode von 1907 derjenigen von 1913 erheblich vorzuziehen. Damals erstreckten sich die Ermittelungen auf alle Beamte, jetzt beschränkt man sich nur auf Feststellungen des Mietsaufwandes der mittleren Beamten und zieht dann den Durchschnitt. Dadurch muß unter allen Umständen ein ungünstiges Ergebnis herauskommen. Jeder Kenner der Verhältnisse wird wissen, daß gerade in den Großstädten die kleineren Wohnungen prozentual höher im Preise stehen, als die mittlerer Größe. Die solcher Art zustande gekommenen Feststellungen geben also ein vollständig schiefes Bild. Hätte man 1907 ebenso verfahren, so würde sich ergeben haben, daß selbst solche Orte wie Berlin, Frankfurt, Köln, Düsseldorf u. a. nicht in ihre jetzige Servisklasse hätten eingereiht werden können. Weshalb daher die Ungerechtigkeit gegenüber den anderen deklassierten Orten?

Die Regierung schweigt sich darüber aus. Hier wollte ein fortschrittlicher Initiativantrag abhelfen. Leider ist er durch den schnellen Schluß der Session nicht mehr zur Verhandlung gekommen. Er war der Regierung und den Rechtsparteien auch reichlich unbequem. Damit sind die Hoffnungen leider wieder enttäuscht worden. Den vom Halleschen Beamtenausschuß an die gesetzgebenden Körperschaften eingereichten gutbegründeten Petitionen ist es nicht besser ergangen. Die Finanzkommission des Herrenhauses schwang sich zwar zu dem Beschluß auf, die Petition der Regierung als Material zu überweisen. Der Sessionsschluß ließ aber den Beschluß nicht mehr zur Ausführung kommen. Ebenso gehörte die Eingabe an das Abgeordnetenhaus zu den 1577 Petitionen, die überhaupt nicht besprochen wurden. Sie müssen also jetzt wieder erneuert werden, wenn auf die Erledigung Wert gelegt wird. Die in Halle angestellten Ermittelungen bieten infolge ihrer von vornherein verfehlten Grundlage kein genaues Bild der tatsächlichen Wohnungsverhältnisse und werden kaum dazu beitragen, daß die Wünsche der hallischen Beamtenschaft erfüllt werden. Daran kann auch die Feststellung einer hiesigen Oberbehörde, die durchaus günstig lautet, wahrscheinlich wenig ändern. Die in den letzten Wochen in Halle bereits verbreiteten Gerüchte, daß die anderweite Servisklasseneinteilung bereits beschlossen sei, sind daher leider unzutreffend.

Die interessierten Kreise werden sich weiter mit Geduld wappnen müssen. Vielleicht gelingt es der Volksvertretung, bei der Regierung doch noch durchzudringen. Freilich allzu aussichtsreich sind aber dafür die Chancen nicht.

Nationalspende zum Kaiserjubiläum.

Vom 13. bis 20. Juni sind von den Sammelstellen des Ortsausschusses für Halle und den Saalkreis folgende Beiträge gemeldet:

Sonntags-Stammtisch „Goldene Kugel" 21 Mk. Justizrat Föhring 20 Mk. Frau und Kinder des Herrn Justizrats Elze 10 Mk. Von den Beamten des Herrn Justizrats Elze 20 Mk. Rentier Bothfeld-Könnern 10 Mk. G. O. 50 Mk. H. Bohmeyer 20 Mk. Dr. May Hornemann 5 Mk. Gemeinde Mucrena 9,65 Mk. Gemeinde Schiepzig 32,15 Mk. Gemeinde Wieskau 20,20 Mk. Gemeinde Lobnitz 13,05 Mk. Prof. Dr. Schallmeyer 10 Mk. O. B. R. S. 5 Mk. Gemeinde Harsdorf 8,20 Mk. Ernst Hofmann 5 Mk. M. und H. T. 10 Mk. Gesammelt bei der kleinen Schulfeier am 16. Juni der Privatschule in Reideburg 12,40 Mk. Kirchenkasse der Bartholomäusgemeinde Halle 200 Mk. Prof. Dr. Ebeling 10 Mk. Pastor Meltzer 20 Mk. Konsistorialrat Scharfe 20 Mk. Administrator Manz 5 Mk. Leutnant a. D. Cramer 1,50 Mk. M. L. Königsberg i. Pr. 20 Mk. Gemeinde Beesedau 8,35 Mk. Gemeinde Dölau 41,20 Mk. Baumeister Fahro 10,05 Mk. Zusammen 617,75 Mk., dazu die am 13. Juni cr. quittierten 33 162,41 Mk., Gesamtsumme 33 780,16 Mk.

•

Die Nationalspende für das Kaiserjubiläum in der Provinz Sachsen hat bis zum 1. Juni 329 394,02 Mk. eingebracht. Im einzelnen haben die verschiedenen Ausschüsse nachfolgende Summen gemeldet: 1. Ortskomitee Aschersleben (Stadt) 343 Mk. 2. Kreiskomitee Calbe a. S. 6945,74 Mk. 3. Kreiskomitee Gardelegen 2548,09 Mk. 4. Ortskomitee Halberstadt (Stadt) 4277 Mk. 5. Kreiskomitee Halberstadt 1795,10 Mk. 6. Kreiskomitee Burg (Jerichow I) 3407,38 Mk. 7. Kreiskomitee Genthin (Jerichow II) 3174,70 Mk. 8. Kreiskomitee Neuhaldensleben 4358,80 Mk. 9. Ortskomitee Magdeburg 143 275,05 Mk. 10. Kreiskomitee Oschersleben 1756,70 Mk. 11. Kreiskomitee Osterburg 2309,70 Mk. 12. Kreiskomitee Quedlinburg (Stadt) 6113,20 Mk. 13. Kreiskomitee Quedlinburg 2000 Mk. 14. Kreiskomitee Salzwedel 2910,16 Mk. 15. Kreiskomitee Stendal 6471,07 Mk. 16. Ortskomitee Stendal (Stadt) 1500 Mk. 17. Kreiskomitee Wanzleben 7638,20 Mk. 18. Kreiskomitee Wernigerode 5189,70 Mk. 19. Kreiskomitee Wolmirstedt 4826,48 Mk. 20. Kreiskomitee Bitterfeld 2993,55 Mk. 21. Kreiskomitee Delitzsch 6423,68 Mk. 22. Kreiskomitee Cöthen (Kreis Eckartsberga) 8530,19 Mk. 23. Ortskomitee Eisleben 1350,10 Mk. 24. Kreiskomitee Liebenwerda 2659,95 Mark. 25. Kreiskomitee Mansfeld 2157,55 Mk. 26. Kreiskomitee Eisleben 3800 Mk. 27. Kreiskomitee Merseburg 2319,99 Mk. 28. Kreiskomitee Naumburg 4027,50 Mk. 29. Kreiskomitee Querfurt 3422,79 Mk. 30. Ortskomitee Halle (Saalkreis und Stadtkreis Halle) 28 351,45 Mk. 31. Kreiskomitee Sangerhausen 4577,51 Mk. 32. Kreiskomitee Herzberg a. E. 2631,30 Mk. 33. Kreiskomitee Torgau 2641,96 Mk. 34. Kreiskomitee Weißenfels 2422,60 Mk. 35. Ortskomitee Weißenfels 652,87 Mk. 36. Kreiskomitee Wittenberg 3415,54 Mk. 37. Kreiskomitee Zeitz 1705,30 Mk. 38. Ortskomitee Zeitz 4400 Mk. 39. Ortskomitee Erfurt (Land- und Stadtkreis) 5465,58 Mk. 40. Kreiskomitee Heiligenstadt 359,15 Mk. 41. Kreiskomitee Langensalza 1626,55 Mark. 42. Kreiskomitee Mühlhausen 1297,76 Mk. 43. Ortskomitee Mühlhausen 2365,30 Mk. 44. Ortskomitee Nordhausen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130621037/fragment/page=0001

12 386,42 Mk. 45. Kreiskomitee Nordhausen (Kreis Grafschaft Hohenstein) 2800 Mk. 46. Kreiskomitee Schleusingen 1261,70 Mark. 47. Kreiskomitee Weißensee 1464,36 Mark. 48. Kreiskomitee Worbis 851,15 Mk. 49. Kreiskomitee Ranis (Kreis Ziegenrück) 192,25 Mk.

Wie bereits bekannt gegeben ist, wurde am 1. Juni behufs Mitteilung an unseren Kaiser eine vorläufige Feststellung gemacht. Die Sammlung läuft noch bis zum 1. Juli und wird gewiß auch manchem unserer Leser, der bisher noch nicht in der Lage war, seine Gabe abzuliefern, Gelegenheit geben, seine Hand zu Ehren des Kaisers und zum Nutzen der Mission aufzutun.

Von der großen fachgewerblichen Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe wäre zu berichten, daß die Beteiligung eine außerordentlich rege ist. U. a. haben sich eine große Anzahl bedeutender Firmen zu dieser Ausstellung gemeldet. Hiervon seien einige hies. Firmen hervorgehoben, welche bemüht sein werden, den Besuchern etwas Vorzügliches vor Augen zu führen. Firmen wie Leonhardt & Schlesinger, Brummer & Benjamin, Bock & Füßel haben sich bedeutende Plätze gesichert. Auch die Nahrungsmittel-Industrie wird von Halle stark vertreten sein. Ferner haben die vereinigten Brauereien von Halle beschlossen, sich mit einer Kollektiv-Ausstellung, welche eine Attraktion der Ausstellung der Aufmachung wegen schon werden wird, zu beteiligen. Von verschiedenen Korporationen wurden zur Prämiierung eine Anzahl von Ehrenpreisen gestiftet.

Das Leipziger Turnfest und Halle. Das gewaltige Deutsche Turnfest, welches vom 12. bis 16. Juli in unserer Nachbarstadt Leipzig begangen werden soll, wird auch unserem Turnkreis Thüringen lieben Besuch von Turnern bringen. Umschließt doch unser Kreis die Jahnstadt Freyburg und die Jahnhöhle zu Halle. So ist u. a. auch eine Turnfahrt von Leipzig nach unserer Vaterstadt geplant, und die Hallischen Turner treffen Anstalten, die Gäste am Dienstag, den 15. Juli, feierlich und kameradschaftlich zu empfangen. An diesem Tage wird an der Jahnhöhle die übliche Gedenkfeier zu Ehren des Meisters der Turnkunst begangen: die Höhle und die benachbarten Höhen werden in Buntfeuer erstrahlen, eine Ansprache wird auf die Bedeutung der Stätte hinweisen. Den Schluß bildet ein fröhliches Beisammensein in der Saalschloßbrauerei. Schon jetzt seien alle herzlich dazu eingeladen, Turner und auch Nichtturner.

42. Kongreß des Bundes deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen vom 20. bis 24. Juli d. J. in Halle. Der Schatzmeister des Bundes Herr Grützmann-Berlin weilte dieser Tage in der Mitte des Vorstandes der hiesigen festgebenden Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung, um betreffs der Fach- und fachgewerblichen Ausstellung und besonders über das große Damen-Preisfrisieren, zu dem bis jetzt schon über (darunter auch aus Halle) 40 Meldungen eingegangen sind, Rücksprache zu nehmen; auch die fachgewerblichen Aussteller haben sich zahlreich um Sicherung von Ausstellungsplätzen gemeldet, so daß eine nochmalige Ausmessung der zur Verfügung gestellten sämtlichen Räume des Neumarkt-Schützenhauses, Hatz 41, von dem Schatzmeister für notwendig erachtet wurde. Zur Fachausstellung für Arbeiten von Meistern, Gehilfen und Lehrlingen und für das Damen-Preisfrisieren sind große Preise in reichlichem Maße gestiftet, auch von Hallischen Behörden und Korporationen. Zum Damen-Preisfrisieren sieht sich der Vorstand veranlaßt, Ehrenkarten auszugeben, da die Nachfrage um gesicherte Plätze für Zuschauer schon jetzt sehr groß ist. Die Karten sind vom 5. Juli an bei Vorstandsmitgliedern zu entnehmen. Zum Kongreß ist ein Besuch der Fachgenossen von annähernd 2000 Personen zugesichert. Das offizielle Festprogramm wird in nächster Zeit veröffentlicht werden.

Paulusgemeinde. Mittwoch, den 25. Juni, soll ein Ausflug der von Pastor v. Broecker konfirmierten Mädchen der letzten Jahre nach Neuragoczy stattfinden. Treffpunkt ¾3 Uhr Peißnitzbrücke (nicht, wie zuerst besprochen, unterhalb der Pauluskirche). Abfahrt mit dem Dampfer 3 Uhr. Zurück zu Fuß oder zu Schiff. Alle betr. Mädchen und ihre Angehörigen werden herzlichst eingeladen. Besondere Einladungen werden nicht mehr versandt.

Bad Wittekind. Morgen, Sonntag, 7¾ Uhr ist großes Extra-Kurkonzert von der Kapelle des Mansfeldschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75 unter persönlicher Leitung des Herrn Kgl. Musikmeisters Steuer. Karten haben Gültigkeit. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Saalschloßbrauerei. Morgen finden von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends 2 große Militärkonzerte, ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36, unter persönlicher Leitung des Kgl. Obermusikmeisters R. Fifter, statt. Alles Weitere siehe Inserat in heutiger Nummer.

Heidepark-Prachtsaal. Sonntag, den 22. Juni, findet von abends 7 Uhr an Extra-Abendkonzert statt. Im Festsaal von nachmittags 4 Uhr an großer Ball.

Im Trothaer Schlößchen finden jeden Sonntag und Donnerstag Künstler-Konzerte statt. Sie werden gegeben vom „Hallischen Trio" (Violine: Herr Kapellmeister Hermann Raue, Cello: Herr Oskar Bahrmann, Klavier: Herr August Richter). In Anbetracht der guten Leistungen dürfte sich ein fleißiger Besuch der Konzerte lohnen.

Letzte Depeschen.

Der Kaiserbesuch in Hannover.

Hannover, 21. Juni. (Telegr.)

Der Kaiser traf um 6½ Uhr im Automobil auf der Wahrenwalder Heide zur Besichtigung des Königs-Ulanen-Regiments ein. Nach dem Abreiten der Front und einem Parademarsch in Zügen begann das Gefechtsexerzieren, das eine gute Stunde dauerte. Der Uebung wohnte auch der kommandierende General v. Emmich bei. Es regnete unaufhörlich. Der Kaiser hielt Kritik ab und führte dann das Regiment durch die Stadt zur Kaserne. In der Stadt bildeten die Truppen der Garnison und Kriegervereine Spalier. Der Kaiser nahm hier den Parademarsch des Königs-Ulanen-Regiments und dann der gesamten Garnison ab und nahm später Meldungen entgegen. Der Kaiser nahm darauf am Frühstück des Offizierkorps des Regiments teil, ebenso Prinz Waldemar.

Hannover, 21. Juni. (Telegramm.)

Der Kaiser kam kurz vor 11 Uhr aus der Ulanen-Kaserne ins Schloß zurück und fuhr um 11¼ Uhr mit der Kaiserin im offenen Automobil nach Celle.

Celle, 21. Juni. (Telegr.)

Der Kaiser und die Kaiserin trafen kurz vor 12 Uhr hier ein und fuhren durch die spalierbildenden Vereine unter dem Geläut der Glocken in den Schloßhof. Sie besichtigten einen Teil des Schlosses, besonders die Kapelle, und traten nach halbstündigem Aufenthalt die Fahrt nach Hamburg an.

Budgetkommission.

Berlin, 21. Juni. (Telegr.)

Die Budgetkommission des Reichstags setzte heute die Beratung des Reichsstempelgesetzes beim Versicherungsstempel fort.

Bei der Feuerversicherung wird auf Antrag von nationalliberaler Seite der Stempel für bewegliche Gegenstände bei Versicherungen von ein- und mehrjähriger Dauer für jedes Jahr auf 0,15 statt 0,25 Mk., bei Versicherungen von kürzerer Dauer in jedem Monat auf 0,015 statt 0,025 Mk. für je 1000 Mark der Versicherungssumme ermäßigt, obwohl der Regierungsvertreter davon einen Ausfall von 12 Millionen Mark erwartet. Der Stempel für Feuerversicherung bei unbeweglichen Gegenständen wurde auf konservativen Antrag gegen die Stimmen des Zentrums und der Nationalliberalen gestrichen.

Der Stempel für Einbruch- und Diebstahlversicherungen wurde nach der Vorlage angenommen.

Die Bestimmungen für die Transport- und Seeversicherung wurden auf nationalliberalen Antrag dahin abgeändert, daß der Stempel bei der Casso- und Bauriskenversicherung 0,05 Mk., bei sonstigen Versicherungen 0,10 Mk. für je 10 Mk. des gezahlten Entgelts (Barprämie) betragen soll. Der Stempel für Rentenversicherungen wurde auf nationalliberalen Antrag von 0,10 Mk. auf 0,05 Mk. für je 10 Mk. Barprämie ermäßigt.

Der Stempel für Unfall-, Haftpflicht- und andere Versicherungen wurde ebenfalls auf nationalliberalen Antrag gestrichen.

Sämtliche Versicherungen, bei denen die Versicherungssumme den Betrag von 3000 Mk. nicht übersteigt, werden von der Stempelgebühr freigelassen.

Die übrigen Bestimmungen des Reichsstempelgesetzes blieben unverändert.

Ein nationalliberaler Antrag verlangte die Aufhebung des Scheckstempels. Gegen diesen Antrag wandte sich der Reichsschatzsekretär, indem er eine Uebersicht über die erheblichen Ausfälle gab, die nach den Beschlüssen erster Lesung zu erwarten seien und für die ohnehin Deckung gesucht werden müsse. Gegen die Stimmen der Konservativen wurde die Aufhebung der Besteuerung der Schecks beschlossen.

Damit war die erste Lesung der Deckungsvorlagen beendet.

Fernflug Köln-Gotha.

Gotha, 21. Juni. (Telegr.)

Gestern abend 7½ Uhr landete auf dem Flugplatze der Waggonfabrik auf einem Fernfluge von Köln über Gießen Leutnant Joly von der Fliegerstation in Köln mit Hauptmann Osius vom Großen Generalstab als Beobachter. Die Orientierung war infolge Regens und Nebels schwierig. Es wurde meist nach dem Kompaß gesteuert. Die Strecke Köln—Gotha wurde in 3½ Stunden zurückgelegt.

Stiftung.

Oelsnitz (Vogtl.), 21. Juni. (Telegr.)

Geh. Kommerzienrat C. W. Koch hat zum Andenken an seine kürzlich verstorbene Frau der Stadt 100 000 Mark gestiftet.

Zur Blutrat in der Marineschule.

Bremen, 21. Juni. (Telegr.)

Von den bei der Blutrat in der katholischen Marienschule schwerverletzten Kindern ist inzwischen ein weiteres seinen Verletzungen erlegen, so daß bisher vier Kinder gestorben sind. Das Befinden des Lehrers Möllmann gibt immer noch zu schweren Besorgnissen Anlaß. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen; ebenso ist das Befinden der übrigen schwerverletzten Kinder sehr ernst. Nach Mitteilungen der Kriminalpolizei hat der Wahnsinnige im ganzen 35 Mal in die Kinderschar hineingeschossen. Ueber die ärztliche Untersuchung im Irrenhaus ist bisher noch nichts bekannt.

Rußlands Antwort auf die Anfrage Bulgariens.

Sofia, 21. Juni. (Telegr.)

In unterrichteten Kreisen verlautet, daß die russische Regierung auf Anfrage Bulgariens, welchen Standpunkt Rußland bezüglich des Schiedsgerichts einnehme, geantwortet habe, der Vertrag werde wohl erfüllt werden; doch könne darüber erst bei der Zusammenkunft der vier Staaten in Petersburg verhandelt werden. Diese Antwort werde für unbefriedigend gehalten, zumal Bulgarien erklärt habe, an der Begegnung so lange nicht teilnehmen zu können, so lange Serbien den Vertrag nicht anerkannt habe.

Sperrung der Wiener Universität.

Wien, 21. Juni. (Telegr.)

Gestern beschloß die Vertreterversammlung der deutschnationalen Studentenschaft, die vollständige Sperrung der Universität zu erzwingen, falls das Rektorat die Ausnahmeverfügung nicht zurücknehme, wonach der Eintritt in die Universität nur durch die kleinen Tore gegen Vorweisung der Legitimationskarte gestattet ist. Die deutsch-nationalen Studenten besetzten heute früh die Eingänge zur Universität und verhinderten die übrigen Studenten, in die Vorlesungen zu gehen. Das Rektorat verfügte nunmehr die Sistierung der Vorlesungen und sperrte die Universität bis auf weiteres. Sämtliche Mitglieder des Hochschulausschusses der deutsch-nationalen Studentenschaft traten von ihren Aemtern zurück.

Die Insassen des Ballons „Wilms" freigelassen.

Posen, 21. Juni.

Die Insassen des Ballons „Wilms" sind gestern abend freigelassen worden und haben die Rückreise nach Posen angetreten.

Luftschiffahrt.

Der französische Flieger Brindejonc wird am Dienstag von Petersburg über Reval, Stockholm, Kopenhagen und Amsterdam nach Paris zurückkehren. Die russische Regierung hat ihm acht Minenboote zur Begleitung bis Stockholm zur Verfügung gestellt.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 19. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 21. Juni.

	Dividende vorl.	letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	97.90G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.90G
3½% „ „ „ „	—	—	versch.	3½	84.60G
4% „ „ „ „	—	—	„	3	74.40B
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	97.90G
4% „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.90G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	84.60G
3% „ „ „	—	—	„	3	74.40G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98.50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.75bzG
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.50G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	4	91.00B
„ 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50G
„ „ „ v. 1903	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25bzG
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25bzG
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88.00G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ III v. 1894	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00bzG
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	—	—
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	—
„ „ „	—	—	versch.	3½	98.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	88.25G
Naumburger „ v. 1885	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ v 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
„ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Zerbster Stadtanleihe.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.25G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	83.80bz
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96.30G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.90bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.00G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ 3½% „	—	—	1.4.u.1.10	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	94.00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93.50G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen			1.1.u.1.7.		
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	83.00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.75bz
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.00B
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	99.50G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	98.30B
Grube Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	91.00G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.25bz
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
A. Riebeck, Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00bzG
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.2.u.1.8.	4½	—
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.50G
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.50G
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	98.50G
Zeitzer Paraff.-u. Solaröfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.00G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4½% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.25G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	100.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½% Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.00G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	98.75G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00bz
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	87.00B
Gottfried Lindner, Anleihe ..	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	98.00G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1.	4	147.00ebG
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7	4	—
„ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	9	1.1.	—	128.00bz
Riebecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	—
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	168.75B
„ „ Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	162.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	154.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	76.00G
Eisenwerk Brünner, Artern ..	8	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	5	1.10.	4	86.00B
„ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	88.50B
Glausig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	57.50bz
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	11	1.7.	4	—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.4.	4	138.00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.1.	4	102.00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	89.00B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	1.4.	4	135.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	13	12	1.1.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik - Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	145.50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g 3½%	3	2½	1.4.	4	79.25G
„ „ L. B.	3	2½	1.4.	4	69.00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux.	200	150	ohn. Zins	o. Z.	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130621037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 20. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5354 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finster walder Bahn 3477 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

21. Juni.

Der Verkehr an der Börse schleppte sich auch heute wieder sehr träge hin und die Spekulation bekundete deshalb grosse Zurückhaltung, was wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, dass die politische Lage auf dem Balkan immer noch keine Klärung erfahren hat. Gegenüber der matten Haltung der Auslandsbörsen, namentlich Wiens, zeigte aber der hiesige Markt eine gewisse Widerstandskraft. Namentlich waren Montanwerte im allgemeinen nur wenig niedriger, da nach dem gestrigen Düsseldorfer Marktbericht eine leichte Befestigung am Stabeisenmarkt konstatiert und auch unverändert an der Hoffnung festgehalten wird, dass die Stabeisensyndizierung zustande kommen werde. Die Kursveränderungen auf den zuletzt genannten Gebieten betrugen meist nur kleine Bruchteile eines Prozents. Nur Oberschlesische Eisenbahnbedarfsaktien und Industrie-Aktien sowie Orenstein & Koppel erfuhren einen stärkeren Rückgang, holten aber einen Teil ihres Verlustes wieder ein. Auch am Schiffahrtsmarkte zeigten die Kurse nur leichte Schwankungen. Elektrizitätsaktien gaben anfangs durchweg 1 Proz. nach. Banken tendierten durchweg nach unten. Von russischen Banken zogen Petersburger Internationale Handelsbank und Russenbank im Kurse an, weil in Petersburg eine Erholung eingetreten ist. Von Verkehrswerten ist die vorübergehend recht matte Haltung der Kanadaaktien hervorzuheben, die auf London zurückzuführen ist. Von Renten waren dreiproz. Reichsanleihe 0,10 Proz. schwächer und gingen später noch weiter zurück.

Die Kurse erfuhren später keine erheblichen Veränderungen. Die Tendenz blieb unverändert. Tägl. Geld 3½ Proz., Ultimogeld 7¼ Proz. Die Seehandlung gab Geld vom 23. Juni bis ultimo Juli zu 6½ Proz.

Produktenbörse

Am Produktenmarkte gestaltete sich der Verkehr ziemlich ruhig. Weizen war mangels durchgreifender Anregungen behauptet. Roggen war fester auf die herrschende Trockenheit und den wenig befriedigenden Bericht des Landwirtschaftsrats. Die Preise waren eine halbe Mark höher. Hafer war gut behauptet. Mais und Rüböl waren vernachlässigt.

Anfangs-Kurse.	21. 6.	20. 6.	Schluss-Kurse.	21. 6.	20. 6.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz ruhig			Tendenz behpt.		
per Juli . . . . :	207.25	206.25	per Juli	207.00	207.25
„ September . .	205.25	204,50	„ September. .	205.25	205.00
„ Oktober . . .	205 50	—.—	„ Oktober . . .	205,75	205.50
Roggen			**Roggen**		
Tendenz ruhig			Tendenz behpt.		
per Juli	168,75	167.50	per Juli	168.75	168,75
„ September . .	169.00	167,75	„ September. .	169 00	169.00
„ Oktober . . .	169.50	168.25	„ Oktober . . .	169.75	169,75
Hafer			**Hafer**		
Tendenz ruhig			Tendenz flau		
per Juli	164,75	163.50	per Juli	163.00	164.75
„ September. .	168 75	167,00	„ September. .	167.50	168.50
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz ruhig			Tendenz geschäftsl.		
per Juli	145.00	144.00	per Juli	—.—	—.—
„ September .	144.00	144.50	„ September. .	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per Juni	—.—	—.—	per Juni	—.—	—.—
„ Oktober . . .	—.—	—.—	„ Oktober . . .	66.00	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 21. Juni.

Weizen per 1000 kg loko 200.00—202.00.
Roggen per 1000 kg loko 163.00—164 00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburgischer, märker, schlesischer, preussischer, posener lein 173.00—183.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 157.00—165.00.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 21. Juni, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 196—202 bzb., argent. 234—238 bzB., Canasa 235—239, russisch. 233—239 bzB., Manitoba 227—239 bzB., märkischer 200—205 bzB. Tendenz ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 160—164, preuss 162—166, Posener — —, russischer — —. Tendenz ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — —, Saalgerste — —, Mahl- und Futtergerste 150—165, Posener — — Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländischer 162—176, ausländ 174—179. Tendenz behpt.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 154—158, runder 156—160, Cinquantin 195—205, neuer Galizier — — —. Tendenz.

Raps per 100 kg — — G.
Rapskuchen per 100 kg netto —.— —.— bzB.
Rüböl, fluss., per 100 kg netto ohne Fass 66.25 bzB. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 21. Juni. Kornzucker 88%, ohne Fass 9.30—9.40, Nachprodukte ohne Sack — — . Ruhiger Brodraffinade I ohne Fass —,— —,—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.25 —,—. Gemahlene Melis mit Sack 18.87½ —,—. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, ransito frei an Bord Hamburg per

Juni . . 9.32½ G., 9.35 B., Okt.-Dez. 9.75 G., 9.80 B.,
Juli . . 9.42½ G., 9.45 B., Jan.-Mz. 9 90 G., 9.95 B.,
August 9.57½ G., 9.60 B., Mai . . 10.07½ G., 10.10 B.,

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 600 000 Ztr.

Hamburg, 21. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per Juni 9.30, per Juli 9.40, per Aug. 9.57½, Okt.-Dez. 9.75 per Jan.-März 9.92½, per Mai 10.07½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 21. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 48.75 G., per Dez. 49.25 G., per März 49.50 G., per Mai 49.50 G. Behauptet.

Heu, Stroh usw.

Halle 21. Juni. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50, kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.00 (2.30). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.40 (1.70), Brettdrusch 1,75 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.50 (3.75), gute fremde Sorten 3.50 (3.75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3.50 (3.75), minderwertige Sorten —,—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.75, im einzelnen v. Lage hier 2.25 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Juni, abends 1.42 m. 21. Juni morgens 1.40 m.

Telegr.-Ruf Nr. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 21. Juni 1913.

Bankd. 6%, Lomb. 7%, Privatd. 5½.

Wechsel.		
Amsterdam kurz		168,05
do. lang		—
Brüssel kurz		80,35
Italien kurz	Nur an Wechselsteuer	78,70
Kopenhagen „		—
Checks auf London . .		20,43
London kurz		20,425
do. lang		20,19
New-York vista		4,19
Checks auf Paris . . .		80,55
Paris kurz		—
Schweiz kurz		80,70
Wien kurz		84,40

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,55
Russische Noten		214,35
Souvereigns		20,38
20 Francs-Stücke		162,45
Amerikanische Noten . .		4 185
Belgische „ . .		80,35
Dänische „ . .		112,20
Englische „ . .		20,42
Französische „ . .		80.95
Holländische „ . .		168.20
Italienische „ . .		78,60
Schweizer „ . .		80,80

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schutzanw	4	98,50
Deutsch. Reichs-Anl	4	97,90
„ „	3½	84,60
„ „	3	74 40
Preuss. Schatzanw.	4	98,30
Preuss. Konsols	4	97,90
„ „	3½	84,60
„ „	3	74,40
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	83,25
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	99,75
do. do.	3½	82,40
Hamb. Staatsrente	3½	84,00
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	72,00
Sächs. Staats-Rente	3	75,70
Rheinpr. 5, 6, 7 . .	3½	88 00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	84 80
Berliner 1882—99	3½	87 40
Erfurt 1893, 1901	4	93 75
do. 03, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1893	3½	—
Magdeb. 91 unsonv. 10	4	96,00
do. 1875—1902	3½	90,50
Merseburg 01 ung. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	87,25
Kur- u. Neumärk. alte	3½	86,00
do. Comm.-Obl.	3½	84,40
Landschaftl. Central	4	93 10
do. do.	3½	83,75
do. do.	3	75,50
Nichalsche alte	4	—
do. do.	3½	87 80
do. do.	3	78,00
do. neue	3	93,80

Griechen Monopol		1,75	—
do. Gold		1,60	—
do. conv.		1,30	—
Japaner von 1905	4½	88,40	
Italiener	3½	—	
Mexikaner gr.	5	95,75	
do. 100	5	95,75	
Oesterreich. Gold	4	—	
do. Kronen	4	82,50	
do. Silber	4½	—	
do. Papier	4½	—	
Portugiesen unif. 3	3	65,30	
Rumänen amort. 03	5	98,25	
do. do. 90	4	92,80	
do. do. 98	4	86,40	
Russen 1880	4	85,50	
do. 1894	3½	—	
do. 1902	4	88.70	
do. 1905	4½	99,80	
Schweden 1886	4½	—	
Serben amort. St.-Anl	4	76,00	
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76,75	
4 do. unif. 03 . .	4	85,80	
Türkenlose, 400 Fr.		156.50	
4 Ungar. Gold. gr. . .	4	82,25	
do. do. mittl.	4	83.20	
do. do. kl.	4	84,80	
4 Ungar. Kronen .	4	80,20	
3½ do. Staatsr. 97	3½	72,10	
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—	
6 Buenos-Aires	6	101 30	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten		
Halberst.-Blankenb.	3	—
Halle-Hettstedt Akt.	3	81,25
Lübeck-Büchen Akt.	8½	169,75
Schantungbahn . . .	6	121,30
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	124,25
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½	154,25
Elektr. Hochbahn . .	5½	123,00
Gr. Berl. Strassenb.	8½	158,60
Hamburg. Strassenb.	10	164,00
Magdeb. Strassenb.	9	181,50
Franzosen ult. . . .	7	—
Lombarden ult. . . .	0	25½
Baltimor and Ohio .	6	93,10
Canada Pacific . . .	10	217,50
Italien. Meridionalb.	5½	—
do. Mittelmeerb.	3,4	—
Lux. Prinz Heinrichb.	6½	154,00
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig. . .	4	—
4 Böhm. Nordb.	3	—
Gold-Oblig.	4	92,40
4 Oesterr. Gold Pr.	4	86,60
3 Dax-Prager Gold-Ob.	3	72.00
2,60 Südstr. Lomb Pr.	3	51.10
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½	96,40
3 Transkaukasisch. Pr.	3	72,60
4 Moskau Rjäsan Pr.	4	—
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	84 70
5 Anatolier 1. Pr. . .	5	92,75
5 do. 2. Pr. . . .	5	92,60
2,40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	63,75
4 do. do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	71 75
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
5 S. Louis u. S. Frz Ref 1951	4	68.75

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	9	138,00
Hansa	5	277,50
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5	118.00
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	70 00

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Eiberfeld	7	142,00
Berliner Handelsges.	9½	158 00
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	107 80
Com.- u. Disk.-Bank	6	106.00
Darmst. Bk. Markst	6½	113 75
Dessauer Landesbk.	6½	108,70
Deutsche Bank . . .	12½	240.10
Deutsche Ueberseeb.	9	153,25
Disk. Command. Ant.	10	179,10
Dresdner Bank	8½	148.00
Essener Credit	8½	151.90
Gothaer Grundkr.-B	5	157.80
Leipzig. Creditanst. .	8½	150,60
Magdeb. Bankverein.	6	114,25
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	113,40
do. Pr.-B	7	118.80
Nationalbk. f. Dtschl.	7	113,40
Oesterr. Creditanstalt.	10,31	194.00
Petersburg. Disc.-B.	12	188,00
Preuss. Bodencr.-B.	8	147,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	176,75
Reichsbank	5,86	131,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	149.50
Sächsische Bank . . .	8	153.00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	110,00
Schles. Bankverein	7½	146,60
Wiener Bankverein .	7½	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus . . .	5	125,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	85,75
Patzenhofer	14	231.60
Schöneb. Schlossbr.	11	216.25
Schultheiss	15	257 00
Herrulees Cassel. . .	5	152 50
Klosterbr. Röderhof	0	60,00
Leipz. Brau. Brebeck	10	182.25
Verein. Artern	5½	90,50

Industrie Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	25	385 00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	427,75
Adler Portl.-Zem.-F.	6	100.50
Allg. Berl. Omnib.-G	8	168,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	232,50
Ammend. Papier . . .	30	372,00
Anglo-Kont. Guano	7½	116.00
Anh. Kohlenwerke .	8	144.50
do. do. V.-A.	6	110,50
Baer & Stein	27	413 00
Bergmann. Elektr.	5	123,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	148,25
Berl. Elektrizit.-W.	12	166 75
Berliner Masch.-Bau	14	229,75
Bernburger Masch.	0	46 00
Berzelius Bergwerk	10	—
Beton- u. Monierb.	11	150,00
Bielefelder Masch.	18	—
Bismarckhütte	0	150,50
Bochumer Gusstahl	14	207,00
Böhler & Co.	12	225,00
Braunsch. Kohlenw.	11	—
do. do. St.-Prior.	12	219,25
do. Jute-Spinn.	12	221,50
Buderus	6	108,40
Butzke & Co., Metall	7	92 50
Calbaer Braunkohle	30	392,25
Chem. Fabr. Buckau	12	144 50
Cölner Bergwerk .	30	465,00
Concordia Bergbau .	23	306,50
do. Spinnerei	7½	120,50
Consolidat. Schalke	23	317,50
Dobbernitzer Masch.	3	—
Cröllwitzer Papierf.	9	157,00
Dessauer Gas	11	170,00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	121.00
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	149,50
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	171,10
Dtsch. Gasgesellsch.-G	26	446,00
Dtsch. Kabelwerke	8	124 00
do. Waffen u. Munit.	32	589.00
Donnersmarckh. conv.	16	353,25
Dynam.-Trust . . .	10	166,80

Ellenb. Kattun . . .	5	76,50
Eintracht-Bergw. . .	27	495,00
Elektra Dresden . . .	0	112,50
Eschweiler Bergw.	8	203,10
Fraustädt. Zucker f.	18	221,00
R. Frister	15	238.00
Geisweider Eisenw. .	15	189,25
Gelsenkirchen Bgw.	10	175,60
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	147,80
Glanziger Zuckerf.	0	158.25
Greppiner Werke .	11	193,00
Hallesche Maschine.	30	372,50
Hann. Bauges. St.-Pr	0	44,20
Hann. Maschinen St.-P. A. B	14	—
Harb.-Wien Gummi	6	154,25
Harpener Bergbau .	9	81 25
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	141,00
Harzer A. u. B. . . .	0	—
Haspe Eis. u. Stahl	12	160,00
Heinrichshall	3	78,50
Hemmoor P.-Cement	7	116,00
Hibernia Bergw. . . .	1½	—
Hildebrand Mühlen	11	183,10
Hirsch Metall	8	123,10
Höchster Farbwerke	30	—
Hösch Stahlw.	22	308,75
Hohenlohe-Werke .	11	163,75
Ilse Bergbau	24	430,00
Kahla Porzellanfabr	23½	324,50
Kaliwerk Aschersleb.	10	140 50
Kattow. Bergbau . .	14	235,50
Kirchner Masch. . .	30	336,10
König Wilhelm abg	15	237,00
do. St.-Prior.	23	311,00
Körbisdorf. Zucker f	0	138,25
Kronprinz Ohligs .	22	293,50
Kyffhäuserhütte . . .	13	104,00
Lahmeyer & Co. . . .	5	129,25
Laurahütte	6	158,00
Leopoldgrube	8	139,50
Leopoldshall	4	81,60
do. St.-Pr.	5	111 00
Ludw. Löwe & Co.	18	330,25
Lübeck. Maschinen	0	117,50
Magdeb. Allgem. Gas	6	197,00
Märk.-West. Bergw.	8	109,50
Masch.-Fab. Buckau	0	123,25
Milowicer Eisen . .	3	69,80
Neue Bod.-Akt.-Ges	0	71,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	208,50
Nienburger Masch.	3	—
Nordd. Wollkämmer.	10½	139,75
Oberschl. Eisenbhnb.	0	91,00
do. Eisenind. . . .	0	74,00
do. Kokswerke .	13	205,00
do. Portl.-Cem.	8	148,00
Orenstein & Koppel	14	199,75
Otaviminen	6	109,60
Phönix Bergb. Lit. A.	18	245,50
Rhein. Metallwaren .	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	102.00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	243 00
Rhein. Stahlwerke .	10	154,25
Riebeck Montanw. .	12	186,00
Rombacher Hüttenw.	10	148,25
Rostocker Brauerei .	0	80,00
do. Zucker	0	109,10
Sächs. Webst.-Fabr.	15½	231,50
Saline Salzungen .	4	80,00
Sangerh. Masch.-Fab	10	200,50
Saxonia Cement . . .	8	104,10
Scheering, chem. F.	13	209,50
Schles. Zink	20	—
Schles. Portl.-Cem	9	137,50
Schneider, Hugo . . .	7	147,50
Schuckert Elektr. . .	8	144,40
Schulz-Knaudt	5	137,50
Siemens Glasindust.	14	219,00
Siemens & Halske .	12	208,50
Spritbank	23	445,00
Stassfurt. Chem. F.	0	186,00
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	77 00
Stettiner Chamotte	14	163,00

Stettiner Vulkan	6	128,80
Stöhr, Kammgarn. .	12	152,00
Stolberger Zink. . .	10	123,00
Stralsunder Spielk.	8	135,90
Terra	0	34,75
Thale Eisenh. St. Pr	26	215,50
do. do. Vorz.-A	20	215,50
Thüringer Leinen	2½	48,25
Tittel & Krüger . . .	10	141,00
Union, Fab. chem. Pr.	20	247,50
Unt. d. Linden, Baug.	10	150,00
Varziner Papierf.	12	141,00

Vorwohler Portl.-C.	13	213.00
Wegelin & Hübner .	12	165,00
Westeregeln, Alkali	11	175,25
Westfäl. Draht-Ind.	9½	159,75
Westfäl. Stahlwerke	0	41,50
Wittener Gusstahl.	12	187,50
Wrede Mälzerei . . .	4½	69,00
Werschen-Weissenf. A—D	10	141,50
do. E	—	158.50
Zeitzer Maschinen	20	305,20

Schluss-Kurse.

21. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	194,50	Türkenlose	156,50
Berl. Handelsgesellschaft	158,00	Ungarische Kronen . . .	—
Commerz- u. Discontobank	106,00	Bochumer Gusstahl . . .	207,12
Darmstädter Bank	113,87	Deutsch-Luxemb. V. . . .	149.50
Deutsche Bank	240,75	Hohenlohe-Werke	163,50
Disconto Commandit . . .	179,75	Laurahütte	157,75
Dresdner Bank	148,12	Oberschles. Eisenbahnbed.	90,12
Nationalbank	113,00	do. Eis.-Ind. . . .	79,12
Schaaffhaus. Bankverein	110,12	Phönix	245,75
Petersburg. Int. Handelsb.	198,63	Rhein. Stahlwerke	154,25
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	150,12	Rombacher Hütten	149,00
Wiener Bankverein . . .	—	Gelsenkirchner	176,37
Lübeck-Büchner	—	Harpener	181,00
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Gr. Berl. Strassenbahn .	—
Schantung-Eisenbahn . .	121,37	Hamburger Packetfahrt .	138,00
Oesterr. Staatsb. Franzos	158,50	Hansa Dampfschiffahrt . .	277,50
do. Südbahn Lombarden	25,12	Norddeutscher Lloyd . . .	117,87
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Trust Dynamit	167,00
Baltimore and Ohio . . .	93,00	Allg. Elektr.-Ges. . . .	232,75
Canada-Pacific	217,50	Deutsche Uebers. B. . . .	171,00
Orientbahnen Betriebs-G.	179,25	Siemens & Halske	209,12
Ital. Meridionalbahn . . .	—	Schuckert-Elektr.	144,75
Ital. Mittelmeerbahn. . .	—	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	—
Pennsylvania	—	Ges. f. elektr. Untern. . .	147.75
Luxemb. Prince Henryb. .	153,75	South-W.-Africa	111,05
3% Deutsche Reichsanl. .	74,40	Aumetz-Friede	166,00
4½% Chinesen v. 1898	—	Otavi	109,50
4½% Japaner v. 1905 . . .	—	Heldburg	35,00
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	—	Orenstein & Koppel . . .	199,62
4% Span. Anl. (Ausg.). . .	—	Azow-Don Commerz-B. .	231,50
Türken. unifizierte v. 1903	—		

Tendenz: träge.

Leipziger Börse

vom 21. Juni.

Sächsische Rente . .	3	75,80	Leipz. Elektr. Strb.
do. Staatsanl.	3½	86,75	Zimmermann & Co.,
Leipziger Stadtanl. .	3½	93,00	Halle, St.-A. . . .
do. v. 1904	3½	84,75	do. Vorzugsaktien
Kommunalb. f. Kgr.			Pittler, Werkzeugm.
Sachsen. Anl.-Sch.	3½	91,00	Leipz. Baumwollsp.
do.	4	98,50	do. Kammgarnsp.
Manef. Gew.-Obl. à. J.	4	95,25	Stöhr & Co., Kamm-
do. do. 1893	4	90,10	garnspinnerei . . .
do. do. 1897	4	90,10	Tittel & Krüger . . .
do. do. 1902	4	90,65	Wernshaus, Kamm-
do. do. 1908	4	90,25	garnspinnerei . . .
do. do. 1908	4½	99,25	Leipz. Bierbr. Rieb.
do. do. 1911	4½	99,25	do. Malzf. Scheudit.

Aktien.		
Anhlg-Tepl. Eb.-Akt.	8½	198,25
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A. . . .	10½	238,00
do. Lit. B.	11½	234,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150.25
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	149,00
Sächs. Bank-Akt. . .	8	154,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,00
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	705
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1440
Gr. Leipz. Strassenb.	10	210.50

Leipz. Elektr. Strb.	6	134,00
Zimmermann & Co., Halle, St.-A. . . .	5	—
do. Vorzugsaktien	5	88,50
Pittler, Werkzeugm.	25	376,00
Leipz. Baumwollsp.	14	225,00
do. Kammgarnsp.	10	160,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei . . .	12	155,00
Tittel & Krüger . . .	10	145,00
Wernshaus, Kammgarnspinnerei . . .	10	132,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	134,00
do. Malzf. Scheuditz	2	—
Glanziger Zuckerf.	0	160,00
Hall. Zuckerraffin. .	—	145,50
Körbisdorf. Zuckerf.	0	139,50
Cröllw. Papierfabr. .	—	165,00
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cementf. Halle	6	—
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel . .	13	143,75
Thüringer Gas	16	261.50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	80,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	—
do. Vorz.-A.	0	90,00

Tendenz lustlos.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130621037/fragment/page=0003

Neuheit! **Wichtig für jede Hausfrau!** Neuheit!

Einladung zu dem am Montag, den 23. Juni, von 3—6 Uhr nachmittags in unseren Geschäftsräumen stattfindenden Vortrag mit praktischen Vorführungen von

Kellers Original-Einkoch- und Fruchtsaftgewinnungs-Apparaten

zur Konserven- und Fruchtsaftgewinnung im eigenen Haushalte.

Jede Dame erhält ein Kochbuch mit Gebrauchsanweisung gratis! Wir bitten ergebenst um zahlreichen Besuch.

Hempelmann & Krause, Halle a. d. S., Kleinschmieden 5. Telephon 181.

Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.

Alleinverkauf der beliebten Kellers Einkoch-Apparate und -Gläser. Unverwüstlich! Praktisch! Preiswert!

Die Zweigstelle der Volksbibliothek — Pfännerhöhe 11 — ist wochentags von 1/2 7—9 abds. u. Sonntags von 11—1 Uhr mittags geöffnet. Dieselbe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.

Piano, wie neu, billig zu verkaufen Goethestraße 26, II l.

Gef. Foxterrier, 12 W. alt, zu verkaufen Prinzenstr. 6, II.

Für die

Reise:

Ledertuch-Reste zum Ausschlagen von Reisekörben spottbillig.

Gummi-Badewannen zusammenlegbar, 9.75 Mk.

Reise-Luftkissen, 90 Pf.

Reise-Irrigatore, Badehauben, 25 Pf.

Bade-Pantoffeln, 50 Pf. p. Paar, kalt abwaschbare,

Dauerwäsche Schwammbeutel, Plaidriemen, Reise-Rollen, Schwämme, Hosenträger, alles in grosser Auswahl u. zu sehr billigen Preisen.

Hugo Nehab Nachf., jetzt: 3 Grosse Ulrichstr. 3 „Neues Theater".

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

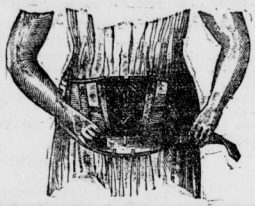
5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kath. Vieweg, i. Fa. Arnold Obersky.

Korsett-Fabrik — Telephon 3462.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.

Meine **orthopädisch. Korsetts** zur Ausgleichung hoher Schultern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren, sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.



Leibbinden für alle Leiden nach ärztlicher Vorschrift in grosser Auswahl.

Geradehalter in verschiedenen Ausführungen und grösster Auswahl von Mk. 4.00 an.

Zahnarzt Vogeler verreist bis 15. Juli.

Montag, Dienstag, Mittw. u. Freit. Wintergarten. Nur 4 Tage!

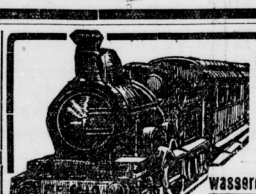
Bellachini. Noch nicht gesehene Experimente u. vielen and.: „Die Seelenwanderung", „Das Weib vinden einer liebenden Dame", „Die Windmühle, um alte Leute jung zu machen", „Aus einer Riesenkanone geschossene Person." 3.10, 2.05, 1.05 M. Kinder die Hälfte.

Waterproof (Imprägnierte Regenmäntel) für Damen und Herren empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachfl.,** Gr. Steinstraße 84.

Reise-Plaids von 3 Mk. bis 24 Mk. Sporthaus **Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstr. 102

6 Geldschränke, vorzügl. erhalt. i. eing. spottb. A. Hartmann, Nordhausen, Bahnhofstr. 6.

Kolossal billig und doch fett und zart sind unsere Matjesheringe Stück nur 10 Pf. Ferner Stück 12, 15, 20 Pf. Durch persönlichen Einkauf unseres Filialleiters selten preiswert **„Nordsee"** Gr. Ulrichstraße 58.



Für die **Ferienfahrten** nach den Bergen und an die See empfehle meine imprägniert **wasserdichte Lodenbekleidung** Pelerinen, Mäntel, Anzüge, Joppen, — Bozener Mäntel. Infolge direkter Abschlüsse mit ersten Fabriken unerreichte Leistungsfähigkeit. **G. Assmann,** Hoflieferant, Marktplatz 15/16. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Schreibmaschinen auf neu hergerichtet.

Hammond	M. 90.—
Smith Premier	„ 140.—
Ideal	„ 150.—
Post	„ 150.—
Oliver	„ 200.—
Adler	„ 225.—

Aug. Weddy. Leipzigerstraße 22.

Gesetzl. Marke **Senking** Kohlenherde, Gasherde, Combinierte Herde, Hotelherde für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter, Anstalten. Musterlager u. Vertretung: vorm. **Max Herrmann, Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstrasse 57.

Zum Blumenkorso empfehlen wir hochempfindliche **Platten, Filmpack** von Kodak, Goerz, Agfa Ensign., bewährte und frische Emulsionen. Photo-Haus **Ballin & Rabe** Poststr. 14. Fernruf 2960.

Erich Heine Goldschmied gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. alt. Promenade. **Hochzeitsgeschenke** in silbernen und versilberten Waren. Rab.-Spar-Marken.

Verlobungsringe. Juwelier Tittel, Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Wasserdichte imprägnierte **Loden-Kostüme** für Damen, Schneiderarbeit, daher tadelloser Sitz und saubersie Konfektion empfiehlt in allen Größen **H. Schnee Nachfl.,** Gr. Steinstraße 84.

Prima frisches **Heu** von meinen Saalewiesen liefere frei Hof a Zentner 4 Mark. **Max Huth,** Baumschulen, Rötzigerstr.

X Y Z. Ja!

Tribünenplätze zum Blumenkorso am 22. Juni a. c., nachmittags 3 Uhr

sind zum Preise von Mk. 1.50 u. Mk. 2.— bis heute abend 8 Uhr zu haben bei **Franz Beck,** Leipzigerstr. 56, **J. L. Heise,** Händelstr. 38, **Rich. Heinze,** Gr. Steinstr. 71 u. Gr. Ulrichstr. 40, **Arthur Kopsch,** Steinweg 29, **Steinbrecher & Jasper,** Leipzigerstr. 1 und Scharrenstr. 1, **Herm. Rühl,** Poststr. 11, **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. und in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstr. 4.

Von morgen 10 Uhr vorm. sind die restlichen Tribünenplätze an den Tribünen selbst zu haben.

Die Tribünen sind überdacht ohne Seiterwände und bieten die beste Gelegenheit, den Blumenkorso zu besichtigen.

Guter **Privat-Mittagstisch** bei Frau Koch, Alt. Markt 24, III.

Gespielte Pianinos für Mk. 300.—, 350.— und 400.— vorrätig bei **B. Döll,** Große Ulrichstr. 33/34.

Dank.

Für unseren Heidespaziergang am 14. Juni haben uns unsere Freunde folgende Gaben und Spenden zukommen lassen: Fr. B. 2 Mk., Hr. L. B. 5 Dtzd. Becher, Fr. E. B. 10 Mk., Hr. R. D. 225 Zwiebäcke, Fam. R. F. 10 Mk., Hr. L. G. 4 Fl. Wein, Fr. A. H. 10 Mk., Fr. K. sen. 20 Mk., Hr. A. K. 150 Zwiebäcke, Fr. H. K. 10 Mk., Hr. Kfm. F. L. 10 Pfd. Kaffee, Hr. E. R. ein zweispänniges Fuhrwerk gestellt, Hr. Kfm. F. O. 5 Mk., Frl. P. 1/2 Pfd. Kaffee, Hr. A. R. einen Rapskuchen, Fam. Th. R. 10 Mk., Hr. Kfm. E. Sch. 10 Pfd. Kaffee, Hr. A. Sch. Selters und Brauselimonaden, Hr. O. S. 375 Zwiebäcke, Fr. G. R. St. 20 Mk., Fr. M. Th. 5 Mk., Ungen. 40 Liter Milch, Hr. Kfm. E. W. 4 Pfd. Kaffee, Fr. Sch. 1/2 Pfd. Kaffee.

Im Namen des Kindergottesdienstes von St. Ulrich sagt all den gütigen Gönnern und Geberinnen herzlichsten Dank.

Halle a. S., im Juni 1913. gez. Richter.

Familien-Nachrichten.

Gestern abend 11 3/4 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden in Cottbus mein hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Paul Weber

im 27. Lebensjahre.

Halle a. d. S., den 21. Juni 1913.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Minna Weber geb. Gittel.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Werkmeister-Bezirksverein Halle a. d. S.

Am 18. Juni verschied nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren unser langjähr. Mitglied u. Freund

Herr Reinhold Kahl.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bis über das Grab hinaus bewahren.

Die Beisetzung findet am Sonntag, den 22. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Cröllwitz aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand. I. A.: Otto Meyer, Vorsitzenedr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130621037/fragment/page=0004